EG-Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 u. Verordnung (EU) Nr. 453/2010

Handelsname: **Solufresh Toilette Caribic**

Erstellt am: 03.06.15	Überarbeitet am :	Gültig ab: 16.06.2015
Version:1.0	Ersetzt Version:	Druckdatum: 19.06.15

ABSCHNITT 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 **Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: **Solufresh Toilette Caribic**
EG-Nr.:
REACH-Registrierungsnr.:
CAS-Nr.:

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung:
Geruchsneutralisator

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant	SOLUTION Glöckner Vertriebs-GmbH
Straße/Postfach	Torfstecherring 4
Nat.-Kenn./PLZ/Ort	D-67067 Ludwigshafen
Kontaktstelle für technische Information	
Telefon / Telefax / E-Mail Telefon:	+49 (0)621-53814-0
	Telefax: +49 (0)621-532915
	info@solution-gloeckner.de

1.4 Notrufnummer

+49 (0)621-53814-0 (nur während Geschäftszeiten)
+49 61 31 / 19 24 0 (Giftinfo Mainz, 24 h in Deutsch und Englisch)

ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Das Gemisch ist **als gefährlich eingestuft** im Sinne dieser VO

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Gefahrenhinweis
Augen-Schädigung / -Reizung	Eye Irrit. 2	H319

2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG (DPD)

Diese Zubereitung ist gem. Richtlinie 1999/45/EG **als nicht gefährlich** eingestuft

Gefahrensymbol/	-kategorie	R-Sätze
---	---	---

2.1.3 Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der R-Sätze, Gefahrenhinweise und EU-Gefahrenhinweise in Abschnitt 16

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme

GHS07

Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweise

H319: Verursacht schwere Augenreizungen.

Sicherheitshinweise
P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P280: Augenschutz tragen.
P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P337 + P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Kennzeichnung gem. Richtlinie 1999/45/EG (DPD)

Gefahrensymbole:
kein
Gefahrenbezeichnung:
keine

Gefahrenhinweise (R-Sätze)
entfällt

S-Sätze
entfällt

Weitere Kennzeichnungselemente
-

2.3 Sonstige Gefahren
Das Gemisch erfüllt nicht die Kriterien für die Einstufung als PBT bzw. vPvB

ABSCHNITT 3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

3.2 Gemische
Beschreibung des Gemisches
Wässrige Zubereitung

Gefährliche Bestandteile	Menge	Einstufung	
Alkoholalkoxylat	**1-5%**		
		(EG Nr. 1272/2008)	
CAS-Nr. ---		Acute Tox. 4	H302
EG-Nr. ---		Eye Dam. 1	H318
		(67/548/EWG)	
CAS-Nr.: ---		Xn R22	
EG-Nr. ---		Xi R41	
Ethanol	**1-<5%**		
		(EG Nr. 1272/2008)	
CAS-Nr. 64-17-5		Flam. Liq. 2	H225
EG-Nr. 200-578-6		Eye Irrit. 2	H319
INDEX-Nr.: 603-002-00-5			
REACH-Nr.: 01-2119457610-43-XXXX			
		(67/548/EWG)	
CAS-Nr.: 64-17-5		F R11	
EG-Nr. 200-578-6			

Voller Wortlaut von H-Hinweisen und R-Sätzen in Abschnitt 16

ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemeine Anmerkungen

Nach Inhalation

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautberührung

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Sofort Arzt aufsuchen.

Nach Augenberührung

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Sofort Augenarzt aufsuchen.

Nach Ingestion (=Aufnahme eines Stoffes über den Mund bzw. Verdauungstrakt)

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, Arzthilfe.

Selbstschutz des Ersthelfers

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Falls zutreffend sind verzögert auftretende Symptome und Wirkungen unter Abschnitt 11 zu finden.

In bestimmten Fällen treten Vergiftungssymptome erst nach längerer Zeit / einigen Stunden auf

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Auf Umgebungsbrand abstimmen.

Wassersprühstrahl/alkoholbest. Schaum/CO2/Trockenlöschmittel

Ungeeignete Löschmittel:

Keine bekannt.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich bilden:

Kohlenoxide

Giftige Gase

Gefährliche Verbrennungsprodukte

keine bekannt

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät.

Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz

Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.1 Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstungen

Bei Einwirkung von Dämpfen/Aerosol Atemschutz verwenden.

In Notfällen anzuwendende Verfahren

6.1.2 Einsatzkräfte

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.
Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1 Rückhaltung

6.3.2 Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Den betroffenen Bereich belüften.

6.3.3 Sonstige Angaben

In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Punkt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden

Keine Besonderheiten

Maßnahmen zur Verhinderung von Staub- und Aerosolbildung

Produkt nur bei Verwendung in geschlossenen Systemen versprühen

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in der Umwelt vermeiden

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

Behälter dicht geschlossen halten

Verpackungsmaterialien

Anforderungen an Lagerräume und -behälter

Dicht verschlossen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz und/oder biologische Grenzwerte

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

(D) **Chem. Bezeichnung**	Ethanol		%Bereich:1-<5
AGW: 500 ppm (960 mg/m3)	Spb.-Üf.: 2(II)		---
BGW: ---		Sonstige Angaben:	DFG, Y

(CH) **Chem. Bezeichnung**	Ethanol		%Bereich:1-<5
MAK / VME: 500 ppm (960 mg/m3)	KZGW / VLE: 1000 ppm (1920 mg/m3)		---
BAT / VBT: ---		Sonstiges / Divers:	SS-C

(A) **Chem. Bezeichnung**	Ethanol	%Bereich:1-<5
MAK-Tmw / TRK-Tmw: 1000 ppm (1900 mg/m3)	MAK-Kzw / TRK-Kzw: 2000 ppm (3800 mg/m3) (3 x 60min. (Mow))	MAK-Mow: ---

BGW: ---	Sonstige Angaben:	---

(L) **Chem. Bezeichnung**	Ethanol		%Bereich:1-<5
AGW: 500 ppm (960 mg/m3) (AGW)	Spb.-Üf.: 2(II) (AGW)		---
BGW: ---		Sonstige Angaben:	DFG, Y (AGW)

(B) **Chem. Bezeichnung**	Ethanol		%Bereich:1-<5
GW / VL: 1000 ppm (1907 mg/m3)	GW-kw / VL-cd: ---		GW-M / VL-M: ---
BGW / VLB: ---		Overige info. / Autres info.:	---

8.1.2 DNEL- und PNEC- Werte

Ethanol						
Anwendungsgebiet	**Expositionsweg / Umweltkompartiment**	**Auswirkung auf die Gesundheit**	**Deskriptor**	**Wert**	**Einheit**	**Bemerkung**
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	1900	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	950	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	343	mg/kg bw/d	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	950	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - dermal	Kurzzeit, lokale Effekte	DNEL	950	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	114	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	87	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	206	mg/kg bw/d	
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	0,96	mg/l	
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	0,79	mg/l	
	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	2,75	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	580	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	3,6	mg/kg dry weight	
	Umwelt - Boden		PNEC	0,63	mg/kg dry weight	
	Umwelt - oral (Futter)		PNEC	0,72	mg/kg feed	
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PNEC	2,9	mg/kg dry weight	

Propan-1,2-diol						
Anwendungsgebiet	**Expositionsweg / Umweltkompartiment**	**Auswirkung auf die Gesundheit**	**Deskriptor**	**Wert**	**Einheit**	**Bemerkung**
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	168	mg/m3	
Arbeiter / Arbeitnehmer	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	10	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - dermal	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	213	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	50	mg/m3	
Verbraucher	Mensch - oral	Langzeit, systemische Effekte	DNEL	85	mg/kg	
Verbraucher	Mensch - Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	DNEL	10	mg/m3	
	Umwelt - Süßwasser		PNEC	260	mg/l	
	Umwelt - Meerwasser		PNEC	26	mg/l	
	Umwelt - Abwasserbehandlungsanlage		PNEC	2000	mg/l	
	Umwelt - Sediment, Süßwasser		PNEC	572	mg/kg	
	Umwelt - Sediment, Meerwasser		PNEC	57,2	mg/kg	
	Umwelt - Boden		PNEC	50	mg/kg	
	Umwelt - Wasser, sporadische (intermittierende) Freisetzung		PNEC	183	mg/l	

8.1.3 Control-Banding (z.B. ILO, EMKG)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1 Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

8.2.2 Persönliche Schutzausrüstung:
Schutz- und Hygienemaßnahmen
Bei der Arbeit nicht rauchen
Für ausreichende Belüftung sorgen.

8.2.2.1 Augen-/Gesichtsschutz:
Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
Dicht schließende Schutzbrille

8.2.2.2 Hautschutz
Handschutz
Schutzhandschuhe chemikalienbeständig (EN 374) . Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

Material: Butylkautschuk
Durchdringungszeit 8 h
Handschuhdicke 0,5 mm

Sonstiger Hautschutz

8.2.2.3 Atemschutz
Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten. Bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen.
Empfohlener Filtertyp: Filter A (EN 14387) Kennfarbe Braun

8.2.2.4 Thermische Gefahren

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition
Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden .
Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition:
Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen

Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe :	Rot
Geruch :	charakteristisch
Geruchsschwelle:	n.g.
pH-Wert :	7,5 - 8,5
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	n.g.
Siedebeginn und Siedebereich:	
Flammpunkt :	**>60 °C**
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.g
Entzündbarkeit (fest, gasförmig) :	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	n.g.
Dampfdruck :	keine Daten verfügbar
Dampfdichte :	
relative Dichte :	Nicht bestimmt
Dichte:	1 g/cm³
Löslichkeit(en) :	n.a.
Verteilungskoeffizient:	n.g.
n-Octanol/Wasser :	n.g.
Selbstentzündungstemperatur:	
Zersetzungstemperatur:	
Viskosität:	n.g.
explosive Eigenschaften :	
oxidierende Eigenschaften :	

9.2 Sonstige Angaben
keine

Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität
Bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
keine bekannt

10.4 Zu vermeidende Bedingungen
keine bekannt

10.5 Unverträgliche Materialien
Zu vermeidende Stoffe:
Keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen
Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar, nur für Einzelbestandteile

Inhaltsstoff: **Ethanol** CAS-Nr. 64-17-5
Akute Toxizität
Oral
LD50 Ratte 10470 mg/kg
Einatmen
LC50 Ratte 117-125 mg/l/4h
Haut
LD50 Kaninchen >2000 mg/kg

Reizung
Haut
Nicht reizend
Augen
Leicht reizend
Sensibilisierung
Nicht sensibilisierend
Spezifische Zielorgantoxizität
keine Daten für die Mischung verfügbar
Einmalige Exposition
Einatmen
Wiederholte Einwirkung
Karzinogenität
NOAEL Ratte >3000 mg/kg (24 mom)
Mutagenität
Negativ
Reproduktionstoxizität
NOAEL Ratte 5200 mg/kg bw/d (24 mom)
Aspirationsgefahr
Keine Hinweise auf eine derartige Wirkung.
Sonstige Angaben zu Prüfungen
Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) und CLP-Verordnung VO (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen. Es sind keine Daten für die Mischung verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Nicht geprüfte Mischung. Es gibt keine Daten für das Gemisch selbst.

Inhaltsstoff: Ethanol CAS-Nr. 64-17-5

Fisch

LC50 : 13000 mg/l (Oncorhynchus mykiss, 96 h)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren.

LC50 12340 mg/l (Daphnia magna; 48 h)

Algen

EC50 12900 mg/l (Selenastrum capricornutum 48 h)
EC50 275 mg/l (Chlorella vulgaris 72 h)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethanol: 97%

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Ethanol
BCF 0,66-3,2
Log Pow -0,32

12.4 Mobilität im Boden

Ethanol: H (Henry) 0,000138

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein PBT- Stoff, Kein vPvB Stoff

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

13.1.1 Produkt-/Verpackungsentsorgung
Abfallcodes / Abfallbezeichnung

13.1.2 Für die Abfallbehandlung relevante Angaben
Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Eine spezielle Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Vorschriften ist erforderlich.

13.1.3 Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen

13.1.4 Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung
Restentleerte und ungereinigte Gebinde sind als Behältnisse mit schädlichen Inhalten zu betrachten

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

Dieses Gemisch ist nach den internationalen Transportvorschriften (ADR/RID, IMDG, ICAO/IATA) **nicht als gefährlich** eingestuft.

14.1 UN-Nummer n.a.

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID n.a.
IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR n.a.

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID	n.a.
(Gefahrzettel; Klassifizierungscode;	
Nummer zur Kennzeichnung der	n.a.
Gefahr; Tunnelbeschränkungscode)	
IMD-Klasse	n.a.
(Gefahrzettel; EmS)	
LQ (ADR 2011):	n.a.
Umweltgefahren:	Nicht zutreffend
Tunnelbeschränkungscode:	n.a.

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/IMD	n.a.

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR :	---
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID :	---
Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG :	---
Keinennzeichen umweltgefährdende Stoffe	nicht zutreffend

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

Bemerkung :	nicht anwendbar

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code entfällt

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften
Zulassungen und/oder Beschränkungen für die Verwendung
Zulassungen
Andere Vorschriften

Nationale Vorschriften (Deutschland)
Wassergefährdungsklasse WGK **1**, schwach wassergefährdend
WGK (DE); Selbsteinstufung gemäß VwVwS
vom 17. Mai 1999, Anhang 4 WGK (DE)

Störfall-Verordnung
Technische Anleitung Luft (TA-Luft)
Beschäftigungsbeschränkungen
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten
(§§ 4 und 5 MuSchRiV).
Beschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten
(§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Andere Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorschriften

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung
Eine Sicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen

ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

(I) Hinweise auf Änderungen

(II) Abkürzungen und Akronyme

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße; **AGW** = Arbeitsplatzgrenzwert, **Anm**. Anmerkung;
ATE Acute Toxicity Estimate (= Schätzwert Akuter Toxizität) gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP);
Bem. Bemerkung**;** **BG** Berufsgenossenschaft; **BGV** Berufsgenossenschaftliche Vorschrift;
bzw. beziehungsweise;
ca. zirka /circa; **CAS** Chemical Abstracts Service; **CLP** VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen;
CMR carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend);
DIN Deutsches Institut für Normung; **DPD** Dangerous Preparations Directive Zubereitungs-Richtlinie 1999/45/EU; **DSD** Dangerous Substances Directive Stoff-Richtlinie 67/548/EWG
EAK Europäischer Abfallkatalog; **ECHA** Europäische Chemikalienagentur; **EG** Europäische Gemeinschaft; **EINECS** European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances;
ELINCS European List of Notified Chemical Substances; **EN** Europäischen Normen; **EU** Europäische Union; **EWG** Europäische Wirtschaftsgemeinschaft; **Fax**. Faxnummer;
gem. gemäß; **ggf.** gegebenenfalls; **GGVSee** Gefahrgutverordnung See; **GHS** Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien;
IATA Internationale Flug-Transport-Vereinigung**);** **IMDG-Code** Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr);
k.D.v. keine Daten vorhanden; **Konz**. Konzentration**;**
LD50 Lethal Dose, 50% (= mittlere letale Dosis**);** **LQ** Limited Quantities (= begrenzte Mengen**);**
MAK Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe (MAK-Werte); **min**. minute(n) oder mindestens oder Minimum;
n.a. nicht anwendbar; **n.g**. nicht geprüft; **n.v.** nicht verfügbar; **PBT** persistent, bioaccumulative and toxic (= persistent, bioakkumulierbar und toxisch); **Pkt.** Punkt;
REACH VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe;
SVHC besonders besorgniserregende Sunstanzen; **Spb.-Üf.** = Spitzenbegrenzung - Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
Tel. Telefon; **TRG** Technische Regeln Druckgase; **TRGS** Technische Regeln für Gefahrstoffe;
VbF Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (alt); **VCI** Verband der Chemischen Industrie e.V.; **VOC** Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen**);**
vPvB very persistent and very bioaccumulative (=sehr persistent und sehr bioakkumulierbar);
VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe;
WGK Wassergefährdungsklasse; **WGK1** schwach wassergefährdend; **WGK2** wassergefährdend; **WGK3** stark wassergefährdend;
z. Zt. zur Zeit; **z.B.** zum Beispiel

(III) Wichtige Literatur und Datenquellen

(IV) Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gem. Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) verwendet wurde

(V) Maßgebliche R-Sätze und H-Hinweise (Nummer und voller Wortlaut)

R11	Leichtentzündlich
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
R41	Gefahr ernster Augenschäden

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung.

(VI) Anleitung für die Schulung
(VII) Sonstige Angaben

Eye Irrit.	Augenreizung
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Acute Tox..	Akute Toxizität
Eye Dam.	Schwere Augenschädigung

Weitere Informationen

Die vorstehenden Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften oder Produktzusammensetzung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt darf ohne schriftlicher Zustimmung keinem anderen, als dem in Kapitel. 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger in eigener Verantwortung zu beachten.

Weitere Angaben
(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen